

Kantonsratsbeschluss über das Prüfprogramm 2025 des Regulierungscontrollings

Anträge vom 15. September 2025

SVP-Fraktion / Die Mitte-EVP-Fraktion / FDP-Fraktion (Sprecherin: Schorer-St.Gallen)

Aufträge: Die Regierung wird eingeladen:¹

Ziff. 1: ab dem nächsten Regulierungscontrolling die Mitwirkung von Dritten (Unternehmen, Verbände, politische Parteien, Bevölkerung) systematisch im Vorfeld der Festlegung des Prüfprogramms sicherzustellen, um praxisnahe und wirksame Prüfprogramme zu gewährleisten;

Begründung:

Um das Vorliegen von Vollzugsproblemen als drittes Selektionskriterium aus dem Kriterienkatalog zur Auswahl der Prüft Themen noch wirksamer gestalten zu können, könnte mit einem einfachen Mitwirkungsverfahren im Vorfeld der Festlegung des Prüfprogramms die Praxisrelevanz der Prüft Themen der Öffentlichkeit wenig bekannten Regulierungscontrollings erhöht werden.

Ziff. 2: im Rahmen des nächsten Regulierungscontrollings aufzuzeigen, wie der Erfolg des Regulierungscontrollings bei der Senkung der Regulierungskosten gemessen werden kann und wie darauf aufbauend ein Absenkpfad für die Regulierungskosten definiert und umgesetzt werden könnte.

Begründung:

Die Messbarkeit des Erfolgs ist entscheidend, um die Zielsetzung des Regulierungscontrollings – den Abbau von Bürokratie- und Regulierungskosten – zu gewährleisten. Das wirksamste Instrument zur dauerhaften Einschränkung der Regulierungsdichte sind verbindliche Reduktionsziele und -bremsen, wie sie in vielen europäischen Ländern bereits erfolgreich eingesetzt werden.

¹ Aufträge nach Art. 95 des Geschäftsreglements des Kantonsrates, sGS 131.11.